

Die Experten im Bankenrecht

Ernst Brandl	Brandl & Talos
Friedrich Jergitsch	Freshfields
Markus Fellner	Fellner Wratzfeld
Georg Diwok	Baker McKenzie
R. Bollenberger	Doralt Seist Csoklich
Stefan Tiefenthaler	Binder Grösswang
Michael Binder	Binder Grösswang
Peter Feyl	Schönherr
Markus Heidinger	Wolf Theiss
Christoph Herbst	HVK

Die begehrtesten Nachwuchsanwälte

Patrizia Netal	Siemer Siegl Füreder
Wolfgang Sieh	Fiebinger, Polak
Markus Grötschl	Schwarz Schönherr
Andreas Jank	Jank & Weiler
Ch. Wimpissinger	Binder Grösswang
Alexander Rakosi	CMS
Marco Steiner	Eisenberger & Herzog
Farid Sigari-Majd	Freshfields
Mirca Benca	GSV-legal
Florian Kranebitter	Fellner, Wratzfeld

Österreichs beste Strafverteidiger

Richard Soyer	Soyer Embacher
W. Brandstetter	KWR
Wolfgang Moringner	Haslinger Nagele
H. Eichenseder	Dr. Eichenseder
Peter Lewisch	CHSH
Manfred Ainedter	Ainedter & Trappel
Ernst Schillhammer	Dr. Schillhammer
Rudolf Mayer	Mayer & Winkler
Christoph Neuhuber	Dr. Neuhuber
Farid Rifaat	Dr. Rifaat

ERNST BRANDL, BANKEN.

Der Partner von Brandl & Talos hat sich zu einem Fixstarter im Anwaltsranking gemauert. Der 44-Jährige gilt als diskreter Berater in Aufsichtsfragen nahezu aller heimischen Bankvorstände.

PATRIZIA NETAL, NEWCOMERIN.

Die 33-jährige Schiedsrechtsexpertin hat all ihre männlichen Kollegen auf die Plätze verwiesen. Die Alleinerzieherin wurde erst kürzlich zur Partnerin bei Siemer Siegl Füreder ernannt.

RICHARD SOYER, STRAFRECHT.

Kaum ein Wirtschaftsstraßprozess läuft ohne Mitwirkung von Richard Soyer ab: Der Strafverteidiger mischt bei Hypo, Telekom und Bawag mit, ist sich aber auch für Suchtgiftfälle nicht zu schade.

FORMAT präsentiert die 220 besten Rechtsanwälte des Landes in 22 Kategorien. Außerdem: Die größten Kanzleien Österreichs und die Top-Sozietäten in den Bundesländern.

Österreichs Anwalts- Elite

Es gibt nicht viele Mandanten, die Richard Soyer abweisen würde. Der norwegische Massenmörder Anders Behring Breivik, der gerade vor Gericht steht, würde aber wahrscheinlich dazugehören, gibt der Strafverteidiger zu. Grundsätzlich, so der 56-Jährige, habe aber jeder Mensch – vom Suchtgifthändler bis hin zum Millionenbetrüger – das Anrecht auf eine gute Verteidigung: „Ich zähle nicht zu denen, die hier moralisieren“, sagt er. Und: „Ich leiste mir den Luxus, meinen Mandanten das zu glauben, was sie mir erzählen, nachdem ich es kritisch hinterfragt habe“, lautet Soyers Motto.

Nemsic, Birnbacher & Co. Damit ist er in den vergangenen Jahren sehr gut gefahren. Der Anwalt, der auch Sprecher der österreichischen Strafverteidigervereinigung ist und seit kurzem eine Professur in Linz hat, gilt als einer der gefragtesten Strafverteidiger des Landes. Auch in den Anwaltsrankings der letzten Jahre war der Jurist stets auf Platz eins zu finden. Seine Kollegen heben dabei vor allem seine langjährige Erfahrung, aber auch seine Kompetenz im Unternehmensstrafrecht hervor. Aktuell vertrauen Ex-Bawag-Aufsichtsratsvorsitzender Günter Weninger, der ehemalige Telekom-Boss Boris Nemsic, Steuerberater Dietrich Birnbacher, der frühere Hypo-Kärnten-Vorstand Thomas Morgl sowie die Bank Austria auf eben diese Fähigkeiten.

Soyer selbst führt den Erfolg seiner Acht-Mann-Kanzlei auf deren Professionalität und Kreativität zurück. „Eigentlich wollte ich einmal Maler werden. Die Kreativität lebe ich jetzt in meinen Schriftsätzen und

Publikationen aus“, meint der gebürtige Villacher stolz. Stolz ist der Zigarillo-Raucher auch darauf, das Image des Strafrechts verbessert zu haben: „Ich habe mitgeholfen, die Strafverteidigung aus dem Schmutzedeck zu holen.“ Heute kommt keine große Kanzlei mehr ohne eigenes Strafrechtsteam aus. Es ist auch für Großkanzleien „en vogue“ geworden, sich einen eigenen Strafrechtsexperten zu halten. Prominentestes Beispiel: Die Kanzlei Baker & McKenzie angelte sich vor kurzem Georg Krakow, den ehemaligen Staatsanwalt und Kabinettschef von Justizministerin Claudia Bandion-Ojtner. Einfach alle wollen am Wirtschaftsstrafrechtsboom mitnaschen.

Ungebremstes Wachstum. Auch der Kanzlei Prochaska Heine Havranek (PHH) beschert dieser Bereich enorme Zuwächse. Im vergangenen Jahr verdoppelte sich die Zahl der dort beschäftigten Juristen auf 38. „Wir sind sicherlich die expansivste Anwaltskanzlei Wiens“, ist Partner Stefan Prochaska, der sich jüngst durch die Verteidigung des Telekom-„Kronzeugen“ Gernot Schieszler einen Namen machte, überzeugt. Damit ist die Expansion von PHH aber noch lange nicht abgeschlossen, verrät der Anwalt. Denn gerade arbeiten die Advokaten an einem Zusammenschluss in eigener Sache. Nikolaus Vavrovsky und sein Vater Karl Ludwig, bekannter >>

So funktioniert das Ranking:

70 Anwaltskanzleien, vom Einzelkämpfer bis zur Großkanzlei, haben heuer wieder an der Bewertung ihrer Kollegen in 22 Kategorien mitgewirkt. Das Interesse war auch heuer wieder enorm: Nur zwei angeschriebene Kanzleien wollten sich am Ranking nicht beteiligen – was zeigt, wie repräsentativ die FORMAT-Umfrage die Branche widerspiegelt. Die Plätze 1 bis 3 in den jeweiligen Kategorien wurden farblich hervorgehoben (siehe unten). Ex-aequo-Platzierungen sind so leicht erkennbar. Selbstnennungen waren nicht erlaubt. Die meistgenannten Anwälte wurden gesondert gerankt (Seite 48).

1. PLATZ 2. PLATZ 3. PLATZ

Die größten Kanzleien

Name	Juristen
Wolf Theiss	152
Schönherr	117
Binder Grösswang	89
Dorda Brugger Jordis (DBJ)	82
Freshfields	76
CHSH	75
CMS	68
Saxinger, Chalupsky & Partner	65
DLA	60
Eisenberger & Herzog	48
Fellner Wratzfeld	46
Lansky & Ganzger	45
Haslinger Nagele	43
enwc	42
Baker & McKenzie	40
bvp Hügel	38
PHH	38
KWR	37
Hasch & Partner	34
Fiebinger Polak	33
Graf & Pitkowitz	33



DLA. Unter der Führung von Claudine Vartian (3. v. r.) hat sich die Unruhe in der Kanzlei nach der Abspaltung von etlichen Partnern wieder einigermaßen gelegt. Vartian und ihre Kollegen Franz Althuber, Christoph Mager, Oskar Winkler, Wolfgang Lafite und Alexander Cizek profitieren dabei von ihrer Anbindung an das DLA-Netzwerk.



SCHÖNHERR. In Sachen M&A führt an der Großkanzlei nach wie vor kein Weg vorbei. Mit zwölf großen Deals (darunter als Berater der Volksbanken beim VBI-Verkauf und der France Télécom beim Verkauf von Orange) hatte das Team rund um Franz Urlberger, Sascha Hödl, Gudrun Stangl und Alexander Popp im vergangenen Jahr am heimischen Markt die Nase vorne.

Die gefragtesten Anlegeranwälte

Ingo Kapsch	HLMK
Lukas Aigner	Kraft & Winternitz
Alexander Klausner	Brauneis Klausner Prändl
D. Karollus-Bruner	CMS
Harald Christandl	Dr. Christandl
Dieter Böhmendorfer	Dr. Böhmendorfer
Michael Poduschka	Dr. Poduschka
Clemens Völkl	Dr. Völkl
Johannes Neumayer	Neumayer, Walter & Haslinger
Thomas Rast	Rast Rast Werner

Die Elite der Prozessanwälte/Litigation

Ch. Klausegger	Binder Grösswang
Thomas Kustor	Freshfields
Bettina Knötzl	Wolf Theiss
Alexander Klausner	Brauneis Klausner Prändl
Stefan Riegler	Baker & McKenzie
Günther Horvath	Freshfields
F. Kremslehner	DBJ
Nikolaus Pitkowitz	Graf & Pitkowitz
Thomas Frad	KWR
Rudolf Fiebinger	Fiebinger Polak

>> Salzburger Sanierungsspezialist, spalten sich gerade von der renommierten Kanzlei Herbst Vavrovsky Kinsky ab und stoßen zu PHH hinzu. In deren Büroräumen wird es damit allmählich eng: „Wir werden wohl unseren Dachboden ausbauen“, berichtet Prochaska.

Neben den Wirtschaftsdelikten und der Präventivberatung, besser bekannt als Compliance, lassen aber auch allerlei Streitigkeiten die Kassen der Anwaltskanzleien klingeln. Viele Unternehmen laufen noch immer im Krisenmodus und sind nur allzu gerne bereit, ihr Geld vor Gericht zu erkämpfen. Die Litigation-Abteilungen sind also im Wachstum begriffen. Bei Wolf Theiss etwa, der größten Kanzlei des Landes, widmen sich immerhin 50 bis 60 Leute, angeführt von Bettina Knötzl, diesem Thema. Im vergangenen Jahr sorgte sie mit der Milliardenklage im Auftrag der Immobi-

Kanzleien haben alle Hände voll zu tun mit Wirtschaftsdelikten und Litigation

lienfirma Atrium gegen Meinel für Aufsehen. Auch die Klage der Bawag gegen die Stadt Linz in der Franken-Affäre wurde von Wolf Theiss eingebracht. „Unser Team besiedelt schon den ganzen ersten Stock“, ist Knötzl, die zuletzt auch die Bierbrauer wegen Insiderhandels vor Gericht vertreten hat, stolz.

Aber immer öfter drängen auch kleinere Kanzleien in den Streit-Bereich vor. Ihr Vorteil: Sie sind oft wendiger und vor allem billiger. „Der Honorardruck der Unternehmen auf die Kanzleien ist nach wie vor enorm hoch“, berichtet ein Anwalt einer Großkanzlei. Die Immobilienfinanz hat kürzlich vorgezeigt, wie es laufen kann: Sie feuerte kurzerhand ihre Hausanwälte und übergab die rund 500 anhängigen Klagen an kleinere, billigere Kanzleien. Eine davon ist jene der Junganwälte Andreas Jank und Max Weiler, die sich erst letztes Jahr selbst-

Die Profis in M&A und Transaktionen

Christian Herbst	Schönherr
Michael Kutschera	Binder Grösswang
Hannes Füreder	Siemer Siegl Füreder
Albert Birkner	CHSH
Markus Fellner	Fellner Wratzfeld
Clemens Hasenauer	CHSH
Thomas Zottl	Freshfields
Peter Huber	CMS
Peter Winkler	Eisenberger & Herzog
Peter Polak	Fiebinger Polak

Top-Advokaten im Kapitalmarktrecht

Stefan Weber	Weber Maxl
Ernst Brandl	Brandl & Talos
Andreas Mayr	DBJ
Thomas Talos	Brandl & Talos
Ch. Hausmaninger	Hausmaninger Kletter
Edith Hlawati	CHSH
Florian Khol	Binder Grösswang
Christian Temmel	DLA
Philipp Kinsky	HVK
M. Th. Pflügl	Freshfields



DORDA BRUGGER JORDIS. Andreas Zahradnik, Andreas Mayr, Stefan Artner, Martin Brodey, Theresa Jordis, Christian Dorda & Co fielen letztes Jahr durch einige Kapitalmarktemissionen (UniCredit-, OMV-Kapitalerhöhung), durch größere Immobiliendeals (Verkauf eines Immobilienportfolios von NH Hoteles) und im Bankenbereich (Beratung der BPCE beim Verkauf der VBI-Anteile) auf.

ständig gemacht und ihr Handwerk zuvor bei Fellner Wratzfeld gelernt haben. Dieser beeindruckende Coup mit der Immofinanz brachte Andreas Jank auch eine Nennung im Ranking der Newcomer dieses Jahres (s. Seite 42) ein.

Alleinerzieherin ist Newcomerin des Jahres.

Ganz an die Spitze schaffte er es aber dennoch nicht, denn Platz eins ging an die 33-jährige Schiedsrechtsexpertin Patrizia Netal. „Es gibt nur wenige Junge, die wirklich Feuer haben“, bemängelt Michael Breitenfeld, Netals Chef in der Kanzlei Siemer Siegl Füreder. Aber Netal habe eben von Anfang an dieses Feuer gezeigt. Zuletzt etwa hat sie den Moot Court, einen großen internationalen Schiedsrechtswettbewerb in Wien für Tausende Studenten, quasi im Alleingang organisiert. Belohnt wurde sie dafür mit der Partnerschaft bei Siemer

Kräftiges Lebenszeichen von Newcomern in der Anwaltsszene

Siegl Füreder. Nur wenigen Frauen gelingt hierzulande dieser Sprung in die Partnerschaft. Netal glaubt zu wissen, warum: „Frauen verkaufen sich schlechter.“ Die Doppelbelastung sei nur zweitrangig, vermutet die Alleinerzieherin, aber: „Ohne die Unterstützung der Kanzlei würde ich es nicht schaffen“, ist Netal überzeugt.

Und so gelingt es der Topjuristin, ihre Tochter täglich von der Schule abzuholen. Zuhause wird dann weitergearbeitet – eine 60-Stunden-Woche ist für die Juristin Usus. Trotz aller Schwierigkeiten, den stressigen Anwaltsjob und Kinder unter einen Hut zu bringen, glaubt die Schiedsrechtsexpertin, dass Frauen auch in dieser Branche auf dem Vormarsch sind: „Es kommen ein paar ganz tolle Kolleginnen nach.“ Und auch im diesjährigen Ranking haben die Frauen wieder mehr Plätze erobert. Neben den Fixstarterinnen Theresa Jordis, >>

Die Top-Advokaten im Steuerrecht

Hanns Hügel	bpv Hügel
Paul Doralt	DBJ
Claus Staringer	Freshfields
Gerold Wietrzyk	KWR
Nikolaus Arnold	Arnold
Andreas Hable	Binder Grösswang
Michael Sedlaczek	Freshfields
Niklas Schmidt	Wolf Theiss
Robert Briem	Dr. Robert Briem
Imke Gerdes	Baker & McKenzie

Die Spitzenreiter bei Privatkunden

Nikolaus Arnold	Arnold
M. Eiselsberg	Eiselsberg RA
Hannes Füreder	Siemer Siegl Füreder
Hellwig Torggler	Dr. Torggler
Günther Horvath	Freshfields
G. Hochedlinger	HLMK
Peter Kunz	KSW
Peter Csoklich	Doralt Seist Csoklich
Theresa Jordis	DBJ
Norbert Nagele	Haslinger, Nagele

Die besten Insolvenzrechtler

Alexander Isola	Graf & Pitkowitz
Florian Gehmacher	Preslmayr RA
Stephan Riel	Jaksch Schöller Riel
Matthias Schmidt	Preslmayr RA
Peter Schulyok	Schulyok Unger
Eberhard Wallentin	KSW
Ulla Reisch	Urbanek Lind Schmied Reisch
Norbert Abel	Abel & Abel
Wolfgang Höller	Schönherr
Herbert Hohegger	Dr. Hohegger

Die Experten im Gesellschaftsrecht

Hanns Hügel	bpv Hügel
J. Reich-Rohrwig	CMS
Stephan Frotz	Schönherr
Andreas Hable	Binder Grösswang
Mark Kletter	Hausmaninger Kletter
Christoph Szep	Haslinger Nagele
Claus Staringer	Freshfields
Hellwig Torggler	Dr. Torggler
Gerold Wietrzyk	KWR
Robin Lumsden	Fiebinger Polak

Die renommiertesten Familienrechtsberater

Helene Klaar	Dr. Klaar
Brigitte Birnbaum	Dr. Birnbaum
Alfred Kriegler	Dr. Kriegler
Mario Schiavon	Siemer Siegl Füreder
Karin Wessely	Dr. Wessely
Maria Hoffelner	PHH
U. Xell-Skreiner	Dr. Xell-Skreiner
Thomas Kralik	Dr. Kralik
Waltraute Steger	Dr. Steger
Andrea Wukovits	Dr. Wukovits



CERHA HEMPEL SPIEGELFELD HLAWATI. Die auf M&A und Kapitalmarkt spezialisierte Kanzlei fiel im letzten Jahr als Berater von Strabag, OMV und Wolong beim ATB-Kauf auf. Das Team um Edith Hlawati, Irene Welser, Benedikt Spiegelfeld und Clemens Hasenauer konnte auch Ex-OMV-Chef Ruttenstorfer vor Gericht erfolgreich verteidigen.

Die gefragtesten Arbeitsrechtsanwälte

Georg Schima	KSW
Sieglinde Gahleitner	Gahleitner
Stefan Köck	Freshfields
Bernhard Hainz	CMS
Kurt Wratzfeld	Fellner Wratzfeld
Roland Gerlach	Gerlach
Helmut Preyer	Burgstaller Preyer
Hannes Füreder	Siemer Siegl Füreder
Helmut Engelbrecht	Engelbrecht und Partner
Franz Marhold	DLA

Die Elite im Vergaberecht

Michael Breitenfeld	Siemer Siegl Füreder
Stephan Heid	Heid Schiefer
Martin Oder	Haslinger, Nagele
Bernt Elsner	CMS
Johannes Schramm	Schramm Öhler
K. Trettnak-Hahnl	KWR
Ulrike Sehrschön	Eisenberger & Herzog
Christian Nordberg	Hule Bachmayr Nordberg
Martin Schiefer	Heid Schiefer
Matthias Öhler	Schramm Öhler



LANSKY GANZGER. Als bestens vernetzt, auch weit über die Grenzen hinweg, gelten Gabriel Lansky und Gerald Ganzger. Oftmals landen medienwirksame Fälle wie die Causa Aliyev oder die Vertretung von Natascha Kampusch auf den Schreibtischen der beiden Herren und ihres 45 Juristen starken Teams (Foto: Roland Frankl, Gabriel Lansky, Anna Zeitlinger, Helena Marko und Gerald Ganzger).

>> Edith Hlawati und der Scheidungsexpertin Helene Klar schafften es diesmal auch Astrid Ablasser-Neuhuber (bvp Hügel) und Bettina Knötzl (Wolf Theiss) aufs Stockerl.

Fix gebucht auf gleich mehreren Podestplätzen, und das schon seit vielen Jahren, ist der Banken- und Kapitalmarktrechtsexperte Ernst Brandl (Brandl & Talos). Musste er seinen ersten Platz im Bankenrecht letztes Jahr noch mit Kollege Markus Fellner (Fellner Wratzfeld) teilen, so steht er heuer ganz allein an der Spitze. Allzu viel über seine Erfolge ausplaudern darf Brandl dennoch nicht, bedauert der Top-Anwalt. Denn zumeist ist der ehemalige FMA-Mann in heikler Mission unterwegs: Bankdirektoren rauspauken, die mit der FMA im Clinch liegen, ist seine Spezialität. Und da gab es in den vergangenen Jahren genug zu tun, denn die Aufsichts-

behörde zeigt immer häufiger Zähne. Überhaupt haben die heimischen Anwälte mit den Banken alle Hände voll zu tun. Besonders dick im Geschäft war auch letztes Jahr wieder Markus Fellner, der immer dann zum Einsatz kommt, wenn die Banken um ihre Großkredite, zuletzt im Fall Palmers, fürchten müssen. Auch das Thema ÖVAG

Reichlich Arbeit mit Banken, wenige Deals am Kapitalmarkt

war letztes Jahr äußerst einträglich für etliche Kanzleien. Am Verkauf der Osteuropa-Tochter VBI an die Sberbank verdienten Freshfields, Schönherr und Dorda Brugger Jordis eifrig mit. Schönherr und Binder Grösswang haben nach wie vor alle Hände voll damit zu tun, die angeschlagene Bank auf Vordermann zu bringen.

Börse ruht. Während die Kanzleien mit der Sanierung von Banken, aufsichtsrechtlichen Fragen, Bankenvertragsrecht und der Abwehr von Anlegerbegehri-

Die versiertesten Kartellrechtler

Hanno Wollmann	Schönherr
Axel Reidlinger	Freshfields
A. Ablasser-Neuhuber	bvp Hügel
Raoul Hoffer	Binder Grösswang
Stephan Polster	DBJ
Dieter Thalhammer	Eisenberger & Herzog
Günter Bauer	Wolf Theiss
Jörg Zehetner	KWR
Dieter Hauck	Preslmayr RA
Claudine Vartian	DLA

Die Top Ten im Wettbewerbsrecht

Lothar Wilschek	Wilschek
Guido Kucsko	Schönherr
Ch. Pöschhacker	Freshfields
Ivo Rungg	Binder Grösswang
Sabine Fehrer	DLA
Thomas Höhne	Höhne, In der Maur
Rainer Maria Kraft	Kraft & Winternitz
Andreas Zellhofer	Eisenberger & Herzog
Thomas Wallentin	KSW
Michael Horak	Salomonowitz Horak



EISENBERGER & HERZOG. Als Spin-off von Freshfields gestartet, wird das Wien-Büro der Grazer Kanzlei Eisenberger & Herzog in der Bundeshauptstadt immer aktiver. Michael Strehnitz, Dieter Thalhammer, Ulrike Sehrschön, Andreas Zellhofer, Alric A. Offenheimer und Kollegen konnten vor allem im öffentlichen Wirtschaftsrecht punkten.

Sie wissen, wo es in Osteuropa langgeht

Willibald Plesser	Freshfields
Christoph Lindinger	Schönherr
Raimund Cancola	enwc
Nikolaus Pitkowitz	Graf & Pitkowitz
Paul Luiki	Fellner Wratzfeld
Gabriel Lansky	Lansky, Ganzger & Partner
Erik Steger	Wolf Theiss
Stefan Eder	Benn-Ibler
Markus Piuk	Schönherr
Thomas Schirmer	Binder Grösswang

Die Top-Spezialisten bei Immobilien

Georg Karasek	KWR
Wilfried Seist	Doralt Seist Csocklich
Stefan Artner	DBJ
Tibor Fabian	Binder Grösswang
Alric Offenheimer	Eisenberger & Herzog
Michael Hule	Hule Bachmayr Nordberg
Armenak Utudjian	Graf & Pitkowitz
Michael Hecht	Fellner Wratzfeld
Christian Marth	PHH
Alfred Nemetschke	Nemetschke Huber Koloseus

gut ausgelastet sind, sind Kapitalmarkttransaktionen immer noch sehr spärlich gesät. Eine kleine Auswahl aus dem letzten Jahr: Lenzing-Re-IPO (Binder Grösswang), OMV-Kapitalerhöhung (CHSH) und UniCredit-Kapitalerhöhung (DBJ). Auch das klassische M&A-Geschäft, also nicht aus der Not heraus geboren, kommt nur allmählich wieder in Schwung. Am besten konnte sich in diesem Bereich im letzten Jahr erneut die Kanzlei Schönherr schlagen, die mit insgesamt zwölf Deals laut Merger Market die Nase vorn hat. Auf den Plätzen folgen die Konkurrenten DLA und Wolf Theiss mit je neun Transaktionen. Hervorhebenswert ist hier sicherlich der kürzlich erfolgte Milliardenverkauf von Orange durch die France Télécom. Mit dabei als Rechtsberater: Dorda Brugger Jordis, Schönherr und CHSH.

Bedingt durch die geringere Größe der

Deals, verglichen mit früheren Jahren, ist es aber auch kleineren Kanzleien gelungen, sich am M&A-Markt zu etablieren. Bestes Beispiel: der Einzelkämpfer Wulf Gordan Hauser, der drei Deals mit einem beachtlichen Transaktionswert von 112 Millionen Euro an Land ziehen konnte.

Die spektakulärste Transaktion, die der heimische Markt im abgelaufenen Jahr jedoch gesehen hat, war sicherlich der Einstieg von Investor Ronny Pecik bei der Telekom Austria. An Peciks Seite stets Peter Winkler, M&A-

Experte von Eisenberger & Herzog. Mit diesem aufwendigen Mandat ist Winkler heuer auch erstmals der Sprung ins FORMAT-Ranking gelungen. Überhaupt präsentierte sich die Sozietät Eisenberger & Herzog im abgelaufenen Jahr besonders stark. Gleich sieben Anwälte der ursprünglich in Graz beheimateten Kanzlei sind diesmal im Ranking mit dabei. Dies >>

Der M&A-Markt kommt langsam auf Touren. Große Deals sind aber selten

Die Profis im Marken-, Patent-, Urheberrecht

Guido Kucsko	Schönherr
Lothar Wiltschek	Wiltschek
Constantin Kietzer	Fiebinger Polak
Walter Michael	Walter
Georg Schönherr	Schwarz-Schönherr
Alexander Cizek	DLA
Ch. Gassauer-Fleissner	Gassauer Fleissner RA
Martin Reinisch	Brauneis Klausner Prändl
Egon Engin-Deniz	CMS
Ch. Pöchlhammer	Freshfields

Die Elite in Medienrecht, IT, E-Commerce

Thomas Höhne	Höhne, In der Maur
Gottfried Korn	Korn RA
Gerald Ganzger	Lansky, Ganzger
Bertram Burtscher	Freshfields
Rainer Knyrim	Preslmayr RA
Felix Prändl	Brauneis Klausner Prändl
Michael Rami	Gheneff – Rami
Peter Zöchbauer	Zöchbauer
Michael Krüger	Krüger
Johannes Juranek	CMS

Die Besten im Umwelt- und Verkehrsrecht

Wilhelm Berghaler	Haslinger, Nagele
Georg Eisenberger	Eisenberger & Herzog
Christian Onz	Onz Onz Kraemmer Hüttler
Christian Schmelz	Schönherr
Michael Hecht	Fellner Wratzfeld
Johannes Barbist	Binder Grösswang
Thomas Rabl	KWR
Stephan Denk	Freshfields
Robert Keisler	CMS
K. Huber-Medek	Schwartz Huber-Medek



SCHERBAUM SEEBACHER – EINE FIXE GRÖSSE IN GRAZ. Norbert Scherbaum, Patrick Panholzer, Clemens Jafer, Martin Gärtner, Helmut Schmidt und Georg Seebacher (v. l.) fielen zuletzt mit der Konkursabwicklung von AE&E auf. Auch Deals jenseits der slowenischen Grenze und Beratung nahezu aller steirischen Banken zählen zu ihrem Tagesgeschäft.

Die Sieger in den Bundesländern

Steirische Aufholjagd. Heuer sind gleich drei Kanzleien aus Graz unter den Top Ten. Zudem konnten Eisenberger & Herzog erstmals Rang 2 erobern. Haslinger Nagele konnten ihren 1. Platz behaupten.

Haslinger, Nagele & Partner	Linz
Eisenberger & Herzog	Graz
Greiter Pegger Kofler & Partner	Innsbruck
Urbanek Lind Schmied Reisch	St. Pölten
Saxinger, Chalupsky & Partner	Linz
Scherbaum Seebacher RA	Graz
Czernich Haidlen Guggenberger	Innsbruck
Held Berdnik Astner	Graz
Kaufmann Thurnher RA	Dornbirn
Haslauer, Eberl, Hubner, Krivanec	Salzburg

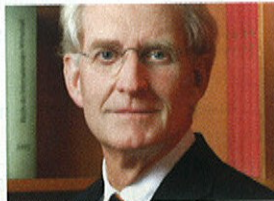
Die Überflieger unter den Anwälten: Zwei Bundesländervetreter heizen den Wienern ein

Wilhelm Bergthaler (Haslinger Nagele) und Georg Eisenberger (Eisenberger & Herzog) heißen die beiden Neuzugänge in der Liste der meistgenannten Anwälte Österreichs. Interessanterweise stammen beide aus Kanzleien, die ihre Zentrale in den Bundesländern haben. Überhaupt konnten Eisenberger & Herzog und Haslinger Nagele ihre Präsenz am Wiener

Markt in den letzten Jahren massiv verstärken. Die übrigen Herren sind Lesern früherer Anwaltsrankings keine Unbekannten mehr: Den Sieg mit 38 Nennungen konnte heuer der Schönherr-Kartellrechts-Experte Hanno Wollmann davontragen. Auf den Plätzen folgen Gesellschafts- und Steuerrechtsguru Hanns Hügel und Arbeitsrechtsspezialist Georg Schima.



HANNO WOLLMANN



HANNS HÜGEL



GEORG SCHIMA

	Name	Kanzlei	Fachgebiet	Nennungen
1.	Hanno Wollmann	Schönherr	Kartellrecht	38
2.	Hanns Hügel	bpv Hügel	Gesellschaftsrecht	35
3.	Georg Schima	KSW	Arbeitsrecht	33
4.	Axel Reidlinger	Freshfields	Kartellrecht	32
5.	Lothar Wiltschek	Wiltschek	Wettbewerbsrecht	31
6.	Wilhelm Bergthaler	Haslinger Nagele	Umwelt/Verkehrsrecht	30
7.	Richard Soyer	Soyer Embacher	Strafrecht	29
8.	Georg Eisenberger	Eisenberger & Herzog	Umwelt/Verkehrsrecht	29
9.	Georg Karasek	KWR	Immobilienrecht	28
10.	Willibald Plesser	Freshfields	Osteuropa	28

>> wohl auch deshalb, weil sich die Juristen vermehrt in der Bundeshauptstadt umtun. Schon die Hälfte der 48 Juristen ist in Wien stationiert. Zuletzt wurden einige erfahrene Kollegen aus anderen Kanzleien abgeworben, wie Jana Eichmeyer von Kunz Schima Wallentin und Markus Benes von Wolf Theiss. Kanzlei-Namensgeber Georg Eisenberger pendelt mehrmals wöchentlich zwischen Graz und Wien hin und her. Sein Einsatz hat sich gelohnt: Mit insgesamt 29 Nennungen schaffte es der Steirer in die Top Ten der meistgenannten Anwälte, seine Kanzlei holte sich im Bundesländerranking Platz zwei.

Plafond erreicht. Während aber in mittelgroßen Kanzleien wie Eisenberger & Herzog oder PHH noch immer eifrig aufgestockt wird, ist, so scheint es, bei den Großkanzleien der Plafond nun erreicht. Wolf Theiss, Binder Grösswang, Freshfields und vor allem DLA beschäftigten im letzten Jahr weniger Juristen als noch im Jahr zuvor. DLA, im letztjährigen Ranking noch sechstgrößte Kanzlei des Landes, rutscht nach dem Abgang von elf Juristen heuer gar auf Rang neun ab. Auch das über Jahre hindurch nahezu ungebremste Wachstum aus Osteuropa, das einigen Kanzleien ein Rekordjahr nach dem anderen beschert hat, bleibt weiter aus. Dafür schrumpften manche ihre Osteuropa-Büros aus Kostengründen auf ein Minimum zusammen. Und noch einen Vorteil hat das Ausbleiben des CEE-Booms: Die Zahl der Business-Flüge ging in manchen Kanzleien stark zurück – gut für die Kostenstruktur.

– ANGELIKA KRAMER